

# MONETATIVE

## MONETATIVE Newsletter Februar 2011

(Versand 26. Februar 2011)

Sehr geehrte Aktive und Interessierte der Monetative,

### MONETATIVE-Treffen 4. März 2011 ab 19 Uhr:

Der Sitzungsraum der [www.kramer-stiftung.ch](http://www.kramer-stiftung.ch) an der Röslistr. 2 in 8006 Zürich ist wieder **ab 19 Uhr** für uns reserviert.

### Themen:

Wir informieren euch über den aktuellen Stand betreffend der Ausformulierung des **Verfassungsartikel** (BV Art.99). Der „konsensfähige“ Entwurf der Arbeitsgruppe (Prof. Ph. Mastronardi, Prof. P. Ulrich, Martin Jung, Hansruedi Weber und Daniel Meier) wird nun von verschiedenen Fachpersonen gegengelesen und soll Anfang April „bereinigt“ sein. (Der Versand per Mail vorab an alle MONETATIVE-Fachgruppen-Mitglieder erfolgt spätestens Mitte März).

Im Weiteren soll die Organisationsstruktur thematisiert werden sowie die Möglichkeit für weitere (Detail)Fragen und allgemeinen Austausch geboten werden. Gerne nehmen wir Anregungen und Traktanden entgegen.

Wir stellen auf Wunsch auch kurz den Entwurf der Vereinsstatuten der zukünftigen Trägerorganisation vor. (Die offizielle Gründung ist im Vorfeld oder Anschluss an eine noch in Planung befindliche **Fachtagung** definitiv für den 13. Mai geplant).

Wir freuen uns auf eure aktive Teilnahme und bitten um eine kurze **Anmeldung** per Mail.

Übrigens, eine stark angepasste Variante der Powerpoint-Präsentation (aufgrund der Rückmeldungen am letzten Monetative-Treff) findet ihr unter: [http://dl.dropbox.com/u/1274043/Powerpoint/aktuell/Monetative-Folien\\_Februar\\_2011.ppt](http://dl.dropbox.com/u/1274043/Powerpoint/aktuell/Monetative-Folien_Februar_2011.ppt)

### Medienhinweise:

Vorab **besten Dank** an Einzelne, welche uns interessante Links und Hinweise zusandten.

Im Anhang 3 Tagesanzeiger-Artikel:

- „Nationalbank im Kreuzfeuer“ Kolumne R. Strahm

- „Neue Regeln machen erfinderisch“ (Umgehung der Eigenmittel-Vorschriften)

- „Hildebrand hat Recht“ von Daniel Binswanger im Tagesanzeiger-Magazin

- WOZ-Artikel 10.2.2011: Wirtschaftswissenschaftler Prof. Franz Hörmann über „*doppelte Buchhaltung, Zinseszins und andere Hütchenspiele*“

- In der Region Basel werden die Geldsystemproblematiken neu im Anzeiger „EXPRESS“ (Auflage 140'000 Stück) thematisiert!

Siehe die Einstiegs-Artikel auf Seite 3 / 13 / 21 (Christoph Pfluger): <http://www.myexpress.ch/index.php?id=183>

oder weitere Artikel in der neusten Ausgabe auf Seite 3 / 15 / 23: <http://www.myexpress.ch/index.php?id=185>

- Wiederveröffentlichter Artikel, welcher das Geldwesen als Staatsaufgabe (und die Umlaufsicherung) fordert.

<http://www.humane-wirtschaft.de/kritik-des-heutigen-geldsystems-unerlaesslich-der-dritte-weg-juni-1995/>

Hier noch eine Rückmeldung (auf den letzten Newsletter) von Prof. H.Ch. Binswanger zur Beschreibung unter:

[http://www.bundesbank.de/download/bildung/geld\\_sec2/geld2\\_04.pdf](http://www.bundesbank.de/download/bildung/geld_sec2/geld2_04.pdf)

„Bemerkung zur Darstellung des Bankensystems in einer Publikation der Deutschen Bundesbank:

Im E-Mail "Monetative-Treff 4. Februar 2011" findet sich ein Hinweis auf die Darstellung der Geldschöpfung in einer Publikation der Deutschen Bundesbank unter Punkt 4.4. Ich möchte empfehlen, den gesamten Teil 4 (Darstellung des Bankensystems) herunterzuladen und zu lesen. Dort findet sich tatsächlich eine präzise Beschreibung der Geldschöpfung auf S. 89-93 (Allerdings werden die Grenzen der Geldschöpfung zu sehr betont. Die Zentralbank kann ja unter dem jetzigen Regime gar nicht anders als den Banken fortlaufend neues Zentralbankgeld zur Verfügung zu stellen, so dass de facto die Geldschöpfung untergrenzt ist!) Es lohnt sich aber auch die Darstellung des Bankengeschäfts unter Punkt 4.1, S. 70-77 zu lesen. Hier ist keine Rede von Geldschöpfung. Es handelt sich um eine Lehrbuch-Darstellung, in der die Banken als blosse Dienstleistungsbetriebe erscheinen, die Spargelder bekommen und diese weiterleiten.

Es ist bemerkenswert, wie in ein- und derselben Publikation in ein- und demselben Kapitel die Bankgeschäfte völlig verschieden dargestellt werden - die reine Schizophrenie! In einer solchen leben wir heute.“ Hans Ch. Binswanger

Übrigens, die bisherigen **Newsletter** (mit Hinweisen auf Veranstaltungen, Medienberichten, Zusatzinformationen und Link-Sammlungen) sind als PDF jederzeit online unter [www.inwo.ch/geldschoepfung](http://www.inwo.ch/geldschoepfung) abrufbar).

### Ausblick (1. April oder) 8. April (MONETATIVE-Treff) und 13. Mai 2011 (Tagung / Vereinsgründung):

Die nächsten beiden MONETATIVE-Treffen werden aus organisatorischen Gründen ausnahmsweise wohl **am 2. Freitag des Monats** stattfinden (anstelle des bisher 1. Freitag des Monats). Bitte vormerken....genauere Informationen folgen in Bälde.

Es grüsst im Namen der Kerngruppe,  
Daniel Meier und Hansruedi Weber

[monetative@inwo.ch](mailto:monetative@inwo.ch)

[www.monetative.org](http://www.monetative.org) / [www.inwo.ch/geldschoepfung](http://www.inwo.ch/geldschoepfung) / [www.monetative.ch](http://www.monetative.ch)